

Österreichs beste Arbeitgeber: FH des BFI Wien erneut unter den besten Hochschulen

Utl.: Bereits zum dritten Mal in Serie ist die FH des BFI Wien österreichweit unter den Top 3 Arbeitgebern im Fachhochschulsektor =

Wien (OTS) - Die [Fachhochschule des BFI Wien] (<http://www.fh-vie.ac.at>), Hochschule für Wirtschaft, Management und Finance, wurde von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut unter Österreichs Top 300 ArbeitgeberInnen gewählt. Im diesjährigen Ranking belegt die FH Platz 71. Damit hat sich die FH um 111 Plätze verbessert und gehört somit zu den Top-Aufsteigern.

Zwtl.: In der Top-Liga

Im Bereich „Bildung und Forschung“ steht die Fachhochschule des BFI Wien damit an 7. Stelle. Österreichweit haben es lediglich insgesamt 22 Einrichtungen aus dieser Kategorie in das Ranking der Top-Liga der besten 300 geschafft.

Eva Schiessl-Foggensteiner, Geschäftsführerin der FH des BFI Wien, ist über das Ergebnis äußerst erfreut und erwidert das Kompliment des Votings: „Wenn wir als Arbeitgeberin die Top-MitarbeiterInnen Österreichs wählen könnten, so würden die Kolleginnen und Kollegen der FH garantiert an erster Stelle landen! Was sie auszeichnet, ist eine große Portion Leidenschaft für den Job und die enorme Loyalität zur Fachhochschule insgesamt.“

Zwtl.: Zusammenhalt auch in Krisenzeiten

Wie hoch die Flexibilität und der Zusammenhalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, beweist die Fachhochschule aktuell in Krisenzeiten täglich erneut. Unmittelbar nach verordneter Einstellung des Präsenzbetriebs an allen Universitäten und Hochschulen gelang es den Lehrenden innerhalb weniger Tage, den Unterricht auf Distance Learning umzustellen.

Zwtl.: Reibungslos umgesetzte FH@Home

Das gesamte Personal verlegte die Arbeitsplätze von einem Tag auf

den anderen nach Hause. Wie gewohnt sind Kolleginnen und Kollegen via Mail, telefonisch oder virtuell erreichbar. Meetings finden laufend virtuell statt und auch die ein oder andere gemeinsame Kaffeepause. Lehre, Forschung, Beratung und Administration finden in der FH@Home statt. Nach 14 Tagen zählen virtuelle Lehrveranstaltungen und Meetings zum normalen Alltag.

Dass diese Umstellungen so reibungslos funktionieren, freut Schiessl-Foggensteiner. „Der Fachhochschule kam beim Shutdown zugute, dass unsere KollegInnen über eine moderne, mobile Büro- und Softwareausstattung verfügen.“

Zwtl.: Abseits der Routine

Abwechslungsreiche und vielschichtige Aufgaben prägen den Arbeitsalltag an der Fachhochschule. Kein Tag läuft wie der andere ab. Flexibilität, Kreativität aber auch Empathie sind gefordert. Denn, so Andreas Breinbauer, Rektor der Hochschule: „Wir arbeiten gemeinsam daran, top Fach- und Führungskräfte von morgen auszubilden und einen Beitrag für ein nachhaltiges Miteinander zu leisten. Unsere Organisationskultur ist durch Zusammenarbeit auf Augenhöhe geprägt: Funktions- und bereichsübergreifende Teams ermöglichen einen Austausch und bringen uns zu bestmöglichen Ergebnissen. Davon profitieren in hohem Maße auch unsere Studierenden“, ist Breinbauer überzeugt.

Zwtl.: Keine Nummern, sondern Menschen mit Ideen und Esprit

Umfassende Angebote für Weiterbildung und Entwicklung stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. „Als Arbeitgeberin bemühen wir uns, auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten und Bedürfnisse unserer MitarbeiterInnen einzugehen“, betont die Geschäftsführerin Eva Schiessl-Foggensteiner. „Diesen begegnen wir unter anderem mit flexiblen Arbeitszeitmöglichkeiten und sehr individuellen Entwicklungs- und Unterstützungsangeboten. An der FH des BFI Wien arbeiten Menschen, keine Nummern. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und erwarten und begrüßen, dass sie ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen. Das erfreuliche Voting unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigt dies.“

Zwtl.: Über die FH des BFI Wien

Die Hochschule mit starker internationaler Ausrichtung bietet mit zehn Bachelor- und sechs Masterstudiengängen – darunter zwei Bachelorstudiengänge und drei Masterprogramme auf Englisch – ein umfassendes praxisorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studienangebot mit Schwerpunkt Wirtschaft, Management und Finance an. Die Bachelorstudiengänge International Banking sowie Interactive Media & Games Business (vorbehaltlich der Genehmigung der AQ Austria) erweitern mit Wintersemester 20/21 das Portfolio der Hochschule.

Lehre und angewandte, praxisorientierte Forschung sind an der Fachhochschule des BFI Wien fest miteinander verwoben. Dies spiegelt sich in der Einbindung der Studierenden in aktuelle Forschungsvorhaben und Projektpraktika wider. Dafür greift die FH auf ein starkes (inter-)nationales Netzwerk von Partnerunternehmen zu. Innovative, prämierte Lehrmethoden sowie hochkarätige Lehrende aus Wissenschaft und Praxis bilden die Basis für ein erfolgreiches Studium. Engagierte Studierende sind damit bestens auf eine erfolgreiche berufliche Karriere als Fach- und Führungskräfte vorbereitet.

Rund zwei Drittel der ca. 2.500 Studierenden der FH des BFI Wien absolvieren ihr Studium berufsbegleitend. Extra zugeschnittene Lehrveranstaltungen mit an eine Berufstätigkeit angepassten Lehrveranstaltungszeiten ermöglichen auch Berufstätigen ein Studium auf höchstem akademischem Niveau.

[www.fh-vie.ac.at] (<http://www.fh-vie.ac.at>)

~

Rückfragehinweis:

FH des BFI Wien
Hochschule für Wirtschaft, Management & Finance
Angelika Sönnichsen
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 1 720 12 86 41
angelika.soennichsen@fh-vie.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1345/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0160 2020-04-02/13:04

021304 Apr 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200402_OTS0160